

Wolfgang Irrek

Volkswirtschaftliche Vorteile und höhere Finanzierungssicherheit durch einen Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

Eine Untersuchung der Bildung und
Verwendung von Rückstellungen für
Stilllegung, Rückbau und Entsorgung
im Kernenergiebereich

Arbeit im Auftrag des Wuppertal Instituts
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Peter Hennicke

unter Mitwirkung von
Frank Homberg,
Kora Kristof,
Nikolaus Richter,
Stefan Thomas
und Monika Tönnies

Nr. 53 · März 1996

ISSN 0949-5266

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	v
Verzeichnis der Abkürzungen	vi
1 DIE BILDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN FÜR STILLEGUNG, RÜCKBAU UND ENTSORGUNG IM KERNENERGIEBEREICH - EIN ENERGIE-, ORDNUNGS- UND FINANZPOLITISCHES PROBLEM VON BETRÄCHTLICHEM UMFANG	1
2 TECHNISCHE ASPEKTE	3
3 RECHTLICHE ASPEKTE.....	6
3.1 Atomrecht	6
3.2 Bilanzrecht.....	7
3.3 Steuerrecht	11
3.4 Strompreisaufsicht/Kartellrecht	13
3.5 Kommunalaufsicht	15
4 WIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE	16
4.1 Stilllegungskostenschätzungen	16
4.2 Rückstellungsbildung auf Basis der Kostenschätzungen	17
4.3 Summe der bis 1994 in Deutschland angesammelten Rückstellungen	17
4.4 Sind die Rückstellungen zu hoch oder zu niedrig?	21
4.5 Verwendung der Rückstellungen zur Innenfinanzierung.....	22
4.6 Beispiel RWE Energie AG	24

5	BISHERIGE REFORMVORSCHLÄGE ZUR STILLEGUNGSFINANZIERUNG	26
5.1	Ansprüche an eine Reform der Stilllegungsfinanzierung	26
5.2	Privatwirtschaftliche Poollösung.....	27
5.3	Öffentlich-rechtliche Fondslösung	28
6	EIN FONDS ZUR FINANZIERUNGSSICHERUNG VON STILLEGUNG, ABRIS UND ENTSORGUNG UND ALS INSTRUMENT DER KLIMASCHUTZPOLITIK	30
6.1	Welche Rückstellungsgelder sollten einfließen?	30
6.2	Verfassungsmäßigkeit der Fondslösung	31
6.3	Förderung von Klimaschutzprojekten mit Hilfe des Fonds	33
6.4	Einbindung in ein Gesamtkonzept	34
6.5	Fondslösung und Atomausstieg	35
	Anhang.....	36
	Quellenverzeichnis	44